

Erste Stelle - wirklich so schlimm?!

Beitrag von „MrGriffin“ vom 15. Januar 2013 15:15

Also, ich fand und finde die erste Stelle nach dem Referendariat nicht schlimm. Ich denke, dass ich ganz gut organisiert bin und mit der Unterrichtsvorbereitung übertreibe ich es auch nicht. Ich arbeite viel mit den Lehrwerken und die dazu gehörigen Lehrerhandbücher sind zwar oft teuer, aber erleichtern einem die Vorbereitung doch sehr. Ich investiere lieber ein paar Euro anstatt viel Zeit zur Unterrichtsvorbereitung (die Materialien von RAABits sind für "faule" Lehrer wie mich auch bestens geeignet).

Klar, gibt es dadurch auch schon mal Stunden, die nicht so super sind, aber ich improvisiere auch schon mal gerne und oft kommen dabei auch tolle Stunden heraus.

Meine Kraft und meinen Enthusiasmus ziehe ich eigentlich aus der Interaktion mit meinen Schülern. Ich bin ein Lehrer, der nicht ständig über seine Schüler herzieht und sie nicht alle als faules Pack betrachtet (diesen Tenor gibt es ja leider in vielen Lehrerzimmern häufig). Ich denke, das merken meine SuS auch, dass ich sie respektiere und wertschätzt und einfach auf ihrer Seite stehe. Dadurch ergeben sich einfach tolle Stunden und eine gute Atmosphäre - da macht mir das Unterrichten einfach Spaß.